

Wien bittet die Ärzte zum Tanz

Ein besonderer Anlaß für eine Reise nach Wien ist sicherlich der Besuch eines Balles in der Wiener Hofburg. Eine Wiener Ballnacht erleben, heißt teilnehmen an einem gesellschaftlichen Ereignis, das seinen Ursprung im nicht unterdrückbaren Willen der Wiener Bevölkerung hat, große Feste zu feiern. Als Fürst Metternich dies unter freiem Himmel untersagte, machte Wien aus der Not eine Tugend und entwickelte eine Ballkultur, die noch im heutigen Wien lebendiger ist denn je und immer mehr Nachahmer findet.

Traditionell durch das Ehrenkomitee und die Polonaise des Jungdamen- und Jungherrenkomitees eröffnet, wird der Ball durch einen Walzer eingeleitet. Danach tanzt man, trinkt, ißt, flanieret – alles ist in Bewegung. Einen festen Standort zu wählen – gar einen Tisch – hieße, vieles zu versäumen. Kurzweilig ist die Wiener Ballnacht dann, wenn man sieht und gesehen wird. Man macht mit bei Tombolas für gute Zwecke, tanzt Publikumsquadrillen und Polkas, bis man in den Morgenstunden müde, aber um ein unvergeßliches Erlebnis reicher, ins Hotel zurückkehrt.

Ein Ball im Reigen vieler ist der Ärzteball, der am 27. Januar 1990 in der Wiener Hofburg stattfindet. Dort werden zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland erwartet. Im Meer von Blumen erlebt man eine berauschende Ballnacht, denn der Ärzteball ist Wiens Ball mit dem meisten Blumenschmuck.

Zum Ärzteball in Wien hat das Hapag-Lloyd Reisebüro, Köln, ein Reiseprogramm mit folgenden Leistungen aufgelegt: Anreise mit Flug oder eigenem Wagen oder mit der Bahn am 25. Januar 1990; Unterbringung nach Wahl in Vier- oder Fünf-Sterne-Hotels in der Innenstadt; große Stadtrund-



In allen Sälen der Wiener Hofburg spielen Orchester beim Ärzteball Foto: Hoffer

fahrt; ebenfalls wahlweise Oper oder Musical; Einstimmen auf das bevorstehende Ballereignis in der führenden Tanzschule Elmayer-Vestnubrg; Eintritt zum Ärzteball.

Rückreise am 28. Januar 1990.

Informationen bei: Reisebüro Hapag-Lloyd, 5000 Köln 1, Neumarkt 36–38, Tel. 02 21/2 00 22 72 oder 2 73; oder: Österreichische Fremdenverkehrswerbung, Komödienstr. 1, 5000 Köln 1, Tel.: 02 21/23 32 36). EB

Per Schiff nach Rio

Man kann wieder „fahrplanmäßig“ per Schiff nach Rio de Janeiro fahren: Die Reise, zunächst entlang der afrikanischen Westküste über Dakar und Lagos, dauert 35 Tage. Die Schiffe haben klimatisierte Kabinen mit Dusche/WC, Selbstbedienungsrestaurant, Swimmingpool und Discothek (DER-Reisebüros). DT

Wandertouren als Testreisen für Asthmatiker

Je zwei fünfzehntägige Wanderreisen nach Teneriffa und Madeira sowie eine dreiwöchige Rundreise durch Mexiko hat Wikinger Reisen zusammen mit einem nordrhein-westfälischen Arbeitskreis von Pneumologen als Versuch vorbereitet. Auf Teneriffa und Madeira sind jeweils sieben Tageswanderungen vorgesehen (auf Madeira wird einmal unterwegs auf einer Hütte übernachtet). Die Gruppengröße beträgt höchstens 20 bis 25 Personen. Jede Gruppe wird von einem Lungenarzt begleitet, und jeder Reisende erhält für die Dauer der Reise ein Peak-Flow-Meter zur Verfügung gestellt. Die Meßwerte sollen später wissenschaftlich ausgewertet werden. Für die Teilnahme wird ein ärztliches Attest verlangt, in dem bestätigt wird, daß gegen die beabsichtigte Reise in das betreffende Klimagebiet keine Bedenken bestehen (Wikinger Reisen, Büddinghardt 9, 5800 Hagen 7, Tel.: 0 23 31/4 08 81). WR

Trekking in Neuseeland

„Feuer und Eis“ ist das Motto von 24tägigen Wander- und Bergsteigerreisen durch Neuseeland, die Hauser dreimal in diesem Winter anbietet (Abflug 4. November, 20. Dezember und 3. Februar 1990). Besucht werden eine ganze Reihe von Natursehenswürdigkeiten wie Vulkanlandschaften, Höhlen, heiße Quellen und Gletscher. Eingebaut sind eine viertägige Wanderung beim Aspiring Nationalpark sowie je nach Kondition leichte bis schwere Touren am Mount Cook (3764 Meter) im zentralen Teil der neuseeländischen Alpen (Hauser Exkursionen, Marienstr. 17, 8000 München 2, Tel.: 0 89/2 35 00 60). HI

Leser-Reisen des Deutschen Ärzteblatts

Kurzvisite nach Moskau

Liebe Leserin, lieber Leser!

Erfreulich viele positive Reaktionen aus Ihren Reihen haben uns ermuntert, unseren „Leserdienst/Leser-Service“ noch attraktiver zu gestalten. Ab sofort – und künftig in loser Folge – bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an Leser-Reisen teilzunehmen.

Wenn Sie sich unser erstes Angebot, die Kurzvisite nach Moskau, ansehen, wird Ihnen auffallen, daß wir selbstverständlich ein gehobenes Niveau anstreben, keinen Pauschal-Tourismus, sondern ein gutes und konzentriertes Reiseprogramm mit kulturellen Höhepunkten.

Gewiß schadet auch ein Hauch von Exklusivität nicht, und so haben wir mit „Hapag Lloyd-Tours“ einen erfahrenen Partner gewonnen, der in der Branche einen hervorragenden Ruf hinsichtlich Organisation und Durchführung genießt.

Erste Informationen zur Leser-Reise nach Moskau finden Sie in dieser Ausgabe. Die zweitägige Flugreise bietet Gelegenheit zum Theaterbesuch und läßt Zeit genug, erste Eindrücke von Moskau zu gewinnen, um selbst zu erfahren, ob sich ein längeres Wiederkommen lohnt.

Wer mehr Einzelheiten wissen möchte, kann diese schriftlich oder telefonisch anfordern.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und würden uns freuen, Sie „demnächst in Moskau“ zu begrüßen.

Verlag und Redaktion
DEUTSCHES ÄRZTEBLATT
Service „Leser-Reisen“
Dieselstraße 2
5000 Köln 40 (Lövenich)